

ANGEBOTE FÜR SCHULEN
FÜHRUNGEN, WORKSHOPS, SEMINARE

BILDER SCHLACHTEN

2000 JAHRE NACHRICHTEN AUS DEM KRIEG
TECHNIK—MEDIEN—KUNST

VOM 22.4. BIS 4.10.2009

Museum Industriekultur Osnabrück
Kunsthalle Dominikanerkirche
Erich Maria Remarque-Friedenszentrum
European Media Art Festival

»BILDERSCHLACHTEN – 2000 JAHRE NACHRICHTEN AUS DEM KRIEG« TECHNIK – MEDIEN – KUNST FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Die Ausstellung »Bilderschlachten – 2000 Jahre Nachrichten aus dem Krieg« zeigt Technik-Medien-Kunst. Sie untersucht, wie die technologische Entwicklung das Bild vom Krieg verändert hat. In unserer von Medien geprägten Gesellschaft nehmen schon Kinder und Jugendliche aktuelle Kriegsereignisse und Terroranschläge wahr. Da über Handy, Internet und Fernsehen Kriegsbilder heute nahezu jederzeit an jedem Ort verfügbar sind,



ist es besonders wichtig, Kinder und Jugendliche auf den Umgang mit diesen Bildern vorzubereiten. Durch die Vermittlungsangebote im Rahmen der Ausstellung »Bilderschlachten« werden Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt, Informationen zum Krieg einzuordnen, Geschehnisse zu verorten, Gefühle zu artikulieren und Ängste richtig zu bewerten.

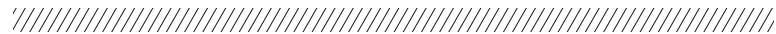
Aktuell beschäftigen sich viele internationale Künstlerinnen und Künstler mit dem Bild des Krieges in den Medien. Sie zeigen kritisch oder analytisch, ironisch oder assoziativ, mal bitter, mal optimistisch die Wechselwirkungen zwischen kriegerischen Ereignissen, technologischen

Entwicklungen und der medialen Darstellung. Auch historische Dokumente, technische Exponate, Fotografien und Filmbeispiele vergegenwärtigen diesen Prozess. Die Vermittlungsangebote eignen sich daher besonders für die Fächer Kunst, Geschichte, Politik, Religion und Deutsch. Nicht nur für das Zentralabitur 2010 ist das Thema »Friedenssicherung im 21. Jahrhundert« mit dem Baustein »Rolle und Funktion der Medien im politischen Prozess« ein unerlässliches Thema. Auch Schülerinnen und Schüler jüngerer Alters können sich im Rahmen der Ausstellung darüber informieren. Für die Friedensstadt Osnabrück ist dieses Ausstellungsprojekt ein wichtiges Anliegen, um Jugendlichen zu zeigen, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist. Sogar im Frieden muss der Frieden immer wieder neu gewonnen werden.

Die Ausstellung besteht aus drei Teilen. Das Museum für Industriekultur widmet sich den Nachrichten aus dem Krieg von der Antike bis zum 1. Weltkrieg. In der Kunsthalle Dominikanerkirche können sich die Besucher über das 20. und 21. Jahrhundert informieren. Das Erich Maria Remarque-Friedenszentrum bildet mit unterschiedlichen künstlerischen Positionen zum Thema den Abschluss der Ausstellung. In jedem der drei Häuser sind künstlerische, technische und historische Exponate zu den einzelnen Stationen versammelt. Die vom European Media Art Festival ausgewählten international bekannten Künstler begegnen den veröffentlichten Wahrheiten aus dem Krieg mit großen Zweifeln. Kontrovers und widerspenstig setzen sie sich mit den angeblich authentischen Medienberichten auseinander. Die Medien behaupten, authentisch vom Kriegsschauplatz zu berichten, während die Künstler wissen, dass dieses unmöglich ist. Daher rückt weniger die Wahrheit des Krieges in ihr Blickfeld, als vielmehr die Wahrheitsproduktion der Medien. →

— Sie können die Häuser einzeln besuchen und die jeweiligen Vermittlungsangebote nutzen oder auch ein Kombi-Paket für alle drei Häuser buchen. Auf den folgenden Seiten und im Internet unter www.bilderschlachten.de finden Sie dazu unsere umfangreichen Angebote - geordnet nach Altersstufen und Sonderveranstaltungen. Sehr empfehlen möchten wir Ihnen insbesondere unsere Reihe »Projekt 5«, in der Schülerinnen und Schüler sich innerhalb von 5 Terminen intensiv mit dem Thema »Medien und Krieg« theoretisch und praktisch auseinandersetzen können.

— Wir hoffen, dass Sie die vielfältigen Angebote nutzen und wünschen Ihnen einen erkenntnisreichen und anregenden Ausstellungsbesuch.



INHALT

	Seite
Angebote für Grundschüler	5
Angebote für Schüler 3.-6. Klasse	6
Schulwettbewerb »Die Botschaft des Friedensreiters«	6
Angebote für Schüler aller Jahrgangsstufen	7-12
Sonderveranstaltungen	12-13
Schülertag	12
Für jung und alt	12-15
geocaching	15

ANGEBOTE FÜR GRUNDSCHÜLER

Wichtige Nachrichten aus Rom

— Dass Botschaften in verschlüsselter Form sicherer sind, wussten bereits die Spartaner, und legten mit der Skytale den Grundstein für die Kryptografie. Das Verfassen von geheimen Botschaften und eine selbstgebaute Kodierungsscheibe beschäftigt die Schüler an diesem Vormittag. Zum Abschluss werden Wachstafeln hergestellt, wie sie die Römer zur Nachrichtenübermittlung verwendet haben.

— **Altersstufe:** 3. und 4. Klasse **Dauer:** ca. 3 Zeitstunden inklusive einer Pause
Preis für Schulklassen: 15,- € **Ort:** Museum Industriekultur **Anmeldung erforderlich:** Dienstag-Sonntag 10.00-18.00 Uhr, Tel. 0541/122447



Vom Feuersignal zum Telegrafen

— Um Nachrichten über längere Distanzen zu übermitteln, nutzte der Mensch schon früh verschiedene Methoden, wie Stafettenläufer, Meldereiter, Feuerzeichen. Wir verfolgen die Spur von den Anfängen der Nachrichtenübermittlung bis zur Erfindung des Telegrafen. Die Schüler erhalten die Gelegenheit, mit den vorgestellten Techniken, wie z. B. einem Morseapparat, Nachrichten zu übermitteln und zu empfangen.

— **Altersstufe:** 3. und 4. Klasse **Dauer:** ca. 3 Zeitstunden inklusive einer Pause
Preis für Schulklassen: 15,- € **Ort:** Museum Industriekultur **Anmeldung erforderlich:** Dienstag - Sonntag, 10.00 - 18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

— ANGEBOTE FÜR SCHÜLER 3.-6. KLASSE



Flugschrift zum Osnabrücker Friedensreiter/Projekt 5

— Die Erfindung des Buchdrucks bedeutete eine Revolution des europäischen Geisteslebens. Immer mehr Menschen konnten und wollten lesen – nicht nur Bücher, auch Nachrichten. In dem Projekt erhalten die Schüler die Möglichkeit, eine Flugschrift zum Osnabrücker Friedensreiter – mit einer persönlichen Nachricht an den Oberbürgermeister – zu entwerfen, abzusetzen und zu drucken. Die Schüler setzen sich inhaltlich und praktisch mit Flugschriften auseinander.

— **Altersstufe:** 3. bis 6. Klasse **Dauer:** 2 mal 3,5 Zeitstunden, Druckwerkstatt im Museum Industriekultur (2 Vormittage) plus inhaltliche Vorbereitung (Texterstellung und Bildauswahl) in der Schule **Preis für Schulklassen:** 50,- € **Ort:** Museum Industriekultur **Anmeldung erforderlich:** Dienstag – Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

— **Altersstufe:** 3. bis 6. Klasse **Dauer:** 2 mal 3,5 Zeitstunden, Druckwerkstatt im Museum Industriekultur (2 Vormittage) plus inhaltliche Vorbereitung (Texterstellung und Bildauswahl) in der Schule **Preis für Schulklassen:** 50,- € **Ort:** Museum Industriekultur **Anmeldung erforderlich:** Dienstag – Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

— SCHULWETTBEWERB

»DIE BOTSCHAFT DES FRIEDENSREITERS«



— Im Jahre 1648 wurde in den Städten Münster und Osnabrück der Westfälische Frieden geschlossen – und damit der Dreißigjährige Krieg beendet. Die Nachricht von den erfolgreich abgeschlossenen Friedensverhandlungen wurde durch so genannte Friedensreiter in ganz Europa verbreitet.

— Teilnehmende Klassen am Wettbewerb gestalten eine gemeinsame Friedensbotschaft. Fragen dazu könnten sein: Wie stellen sich Kinder die Friedensbotschaft

von 1648 vor? Wie würde sie heute aussehen und in welche Konfliktregionen auf der Erde würden sie einen Friedensreiter schicken? Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Einzige Vorgabe: Das Motiv des Friedensreiters muss in die Arbeit eingebunden werden.

— **Altersstufe:** 3. bis 4. Klasse **Anmeldeschluss:** 15.03.2009 **Einsendeschluss:** 11.05. 2009 **Anmeldung und Einsendungen der Arbeiten** (unter Angabe des Absenders): Museum Industriekultur, Herr Tönnies, Süberweg 50a, 49090 Osnabrück, Tel. 0541/1393077, wiss.mitarbeiter@industriekultur-museumos.de

— ANGEBOTE FÜR SCHÜLER ALLER JAHRGANGSSTUFEN

Kinderbilder erzählen Kriegsgeschichten

— In der Ausstellung werden in Zusammenarbeit mit terres des homes Zeichnungen von Kindern aus dem Bürgerkrieg in Kolumbien gezeigt. Die Schüler erarbeiten auf Grundlage ihrer Gefühle und Gedanken zu den Bildern eine Reportage über den Konflikt, das Land und die dort lebenden Kinder.



— **Altersstufe:** Für Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse **Dauer:** 2 mal 3 Zeitstunden, verteilt auf 2 Vormittage **Preis für Schulklassen:** 30,- € **Ort:** Museum Industriekultur, Hase-schachtgebäude, Fürstenauer Weg 171 **Anmeldung erforderlich:** Dienstag – Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Führung 1. Teil der Ausstellung »Bilderschlachten« Antike bis 1. Weltkrieg

Nachrichten aus dem Krieg wurden in der Antike durch Läufer und Meldereiter und durch Feuerzeichen übermittelt. In der weiteren Entwicklung veränderten technische Innovationen wie der Buchdruck, die Lithografie, der Holzstich sowie Telefon, Telegrafie und Fotografie die Verbreitung von Nachrichten. Dass es trotz dieser Entwicklung keine objektiven Nachrichten aus dem Krieg gibt und welche Rolle die Entwicklung der Medien dabei spielt, verdeutlichen zahlreiche Exponate.

Altersstufe: alle Jahrgangsstufen **Dauer:** 1 Zeitstunde **Preis für Schulklassen:** 15,- € **Ort:** Museum Industriekultur, Magazingebäude **Anmeldung erforderlich:** Dienstag – Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr, Tel. 0541/122447



Führung 2. Teil der Ausstellung »Bilderschlachten« Erster Weltkrieg bis heute

Mit der Einführung von Propagandainstitutionen im Ersten Weltkrieg wurden die Möglichkeiten der Kriegsberichterstattung stark beschränkt: unabhängige Nachrichten waren kaum noch möglich. In den Sequenzen Propaganda, Radio, Film, Fernsehen, Computer und Internet werden die technischen Innovationen des 20. und 21. Jahrhunderts erläutert und durch künstlerische Positionen kommentiert. Wie können Bilder manipuliert und Informationen gesteuert werden?

Zu dieser Führung können die Kreativprogramme 1 und 2 gebucht werden. Siehe nächste Seite.

Geführte Rundgänge durch unterschiedliche Themensequenzen, wahlweise mit Kreativteil **Altersstufe:** für jede Altersstufe und alle Schulformen **Dauer:** ca. 2-2,5 Zeitstunden inklusive einer Pause **Preis für Schulklassen:** 15,- € für die Führung **Ort:** Kunsthalle Dominikanerkirche **Anmeldung erforderlich:** Tel. 0541/3234575, vermittlungsarbeitkunsthalle@osnabrueck.de

Oben: Feldmaler bei der Beobachtung einer Schlacht, Allgemeine Illustrierte Zeitung 1872
Links: Lynn Hershman: America's Finest, USA 1994, Courtesy of ZKM, Karlsruhe

Kreativprogramm 1 Bringing the War Home: House Beautiful, new series

2004 entwarf Martha Rosler eine Serie von Fotomontagen mit Illustriertenausschnitten zum Irakkrieg in Interieurs der us-amerikanischen Wohlstandsgesellschaft. Rosler collagierte Soldaten direkt in die Bildlandschaften vom Typ »Schöner Wohnen« und machte sie so zu (unfreiwilligen) Mitbewohnern. Schülerinnen und Schüler sollen sich anhand dieser Arbeit kritisch mit der Beziehung der mit Kriegsbildern angereicherten Medienwelt und vermeintlich geschützter eigener Lebenswelt auseinandersetzen. Im weiteren Verlauf entwerfen sie selbst ein Bild zu diesem Thema, indem sie die bildnerischen Mittel der Collage passend einsetzen.

Anmelde- und Teilnahmebedingungen siehe unten.



Kreativprogramm 2 (»Meine/Deine«) Bilder aus dem Krieg

Kinder und Jugendliche sind im medialen Alltag mit Kriegsbildern permanent konfrontiert. Diesen Bildern fern medialer Instrumentarien wie Film, Foto, Fernsehen oder Videospiele Ausdruck zu verschaffen, ist Ziel des Programms. Der direkte Kontakt mit Materialien wie Acrylfarbe, Spachtelmasse, Pinsel und Stift erlaubt eine intuitiv-intensive Aktivierung des jeweils sehr individuellen Bildpools der Jugendlichen. Dabei steht die Frage nach einer Präsenz von abgespeicherten »Bild-Nachrichten« aus dem Krieg im Mittelpunkt des assoziativen Suchens.

Altersstufe: ab 6. Klasse **Dauer:** 2,5 Zeitstunden inklusive einer Pause **Preis für Schulklassen:** 15,- € (Führung) + 3,- € pro Teilnehmer (Kreativteil) **Ort:** Kunsthalle Dominikanerkirche **Anmeldung erforderlich:** Tel. 0541/3234575, vermittlungsarbeitkunsthalle@osnabrueck.de

Martha Rosler: Bringing the War Home, USA 2004, Courtesy Galerie Nagel, Berlin

Medienkunst und Propaganda im Krieg: »Phantom Truck«/Projekt 5

— Ein **Vermittlungsprogramm** mit insgesamt 5 Unterrichtseinheiten in fünf aufeinander folgenden Wochen. 2 Doppelstunden in der Ausstellung (Führung und Diskussion), 3 Doppelstunden praktische Arbeit



— In Filmen, Computerspielen und Fernsehnachrichten erwartet man eigentlich keine Propaganda. Wie die Arbeit des spanischen Künstlers Inigo Manglano-Ovalle zeigt, ist sie aber auch beabsichtigter Teil dieser Medien. Seine Installation »Phantom Truck« nimmt Bezug auf die Legitimation der amerikanischen Angriffe auf den Irak. Die Schüler sollen

anhand der künstlerischen Position lernen, Propaganda zu erkennen und zu bemerken, welcher Methoden und Formen sie sich bedient und welche Zielgruppen sie hat. Eine Erkundung von Recherchewegen, die zur Bauanleitung des Trucks geführt haben, ermöglicht den Schülern eine konkrete Sicht auf die Ideenherleitung des künstlerischen Konzepts von Manglano-Ovalle. Über experimentelle Nachverfolgung mit google earth stellen die Schüler zusätzlich Erkundungen an.

— **Altersstufe:** ab 7. Klasse **Dauer:** jeweils 1,5 Zeitstunden **Preis für Schulklassen:** 50,- € + 3,- € pro Teilnehmer **Ort:** Kunsthalle Dominikanerkirche **Anmeldung erforderlich:** Tel. 0541/3234575, vermittlungsarbeitkunsthalle@osnabrueck.de

Medienkunst und Propaganda im Krieg: »Nuclear Football«/Projekt 5

— Ein **Vermittlungsprogramm** mit insgesamt 5 Unterrichtseinheiten in fünf aufeinander folgenden Wochen. 2 Doppelstunden in der Ausstellung (Führung und Diskussion), 3 Doppelstunden praktische Arbeit



— Das Künstlerduo Korpys/Löffler untersucht Orte der Macht. Ausgangspunkt für diesen Film ist der Staatsbesuch des amerikanischen Präsidenten George W. Bush in Berlin im Mai 2002. Zentrum des Films ist jedoch nicht das Staatsoberhaupt, sondern ein unauffälliger Koffer, ge-

nannt »The Nuclear Football«, der immer in der Nähe aufbewahrt wird. Das Staatsoberhaupt kann damit jederzeit den Nuklearkrieg befehlen.

— Die Schüler nähern sich dem häufig anzutreffenden Bild vom »Mann mit schwarzem Koffer«, werden für das Motiv sensibilisiert und erörtern, wie ein scheinbar harmloser Alltagsgegenstand zur Projektionsfläche für assoziative Bilder werden kann.

— **Altersstufe:** ab 7. Klasse **Dauer:** jeweils ca. 1,5 Zeitstunden **Preis für Schulklassen:** 50,- € + 3,- € pro Teilnehmer **Ort:** Kunsthalle Dominikanerkirche **Anmeldung erforderlich:** Tel. 0541/3234575, vermittlungsarbeitkunsthalle@osnabrueck.de

Führung 3. Teil der Ausstellung »Bilderschlachten« 21. Jahrhundert

Im Erich Maria Remarque-Friedenszentrum werden die Leitlinien der Ausstellung an einem Ort in künstlerischen Positionen zusammengefasst. Ein Beispiel dafür ist Ruth Schnells Lichtinstallation »Target«. Sie setzt sich mit den Technologien und der Rezeption der modernen Kriegsführung auseinander. Ein realer Granatsplitter aus dem Zweiten Weltkrieg erinnert schließlich daran, dass trotz aller Medienkritik hinter allen Nachrichten aus dem Krieg seit 2000 Jahren die Schicksale realer Menschen stehen.

Altersstufe: alle Altersstufen und alle Schulformen **Dauer:** ca. 30 Min. **Preis für Schulklassen:** 5,- € **Ort:** Erich Maria Remarque-Friedenszentrum **Anmeldung erforderlich:** Tel. 0541/3232109, stabi-siemsen@gmx.de



SONDERVERANSTALTUNGEN

Schülertag »Medien und Krieg«

23. April 2009, 9-13 Uhr, Haus der Jugend

Auf dem Schülertag des European Media Art Festivals werden jugendkulturelle Sichtweisen auf Bilder vom Krieg gezeigt. Auch die DVD »Krieg in den Medien«, die als multimediales Lernangebot im Unterricht eingesetzt werden kann, wird vorgestellt. Neben weiteren Präsentationen gibt es an diesem Vormittag ein Kurzfilmprogramm, die Möglichkeit eines Workshops und einen Rundgang durch die Ausstellung »Bilderschlachten – 2000 Jahre Nachrichten aus dem Krieg«.

Anmeldungen und weitere Fragen bitte an: Lars-Christian Daniels, Tel. 0541/21658, lcdaniels@emaf.de



Hesepe-Projekt

Jugendliche der städtischen Musik- & Kunstschule entwickeln eine Audioinstallation zum Thema »Nachrichten aus dem Krieg«. Dazu haben sie mit Kindern aus dem Lager der vor den Toren der Stadt Osnabrück gelegenen zentralen Ausländer- und Aufnahmebehörde in Bramsche/Hesepe während mehrerer Besuche verschiedene Audioaufnahmen gemacht und mit ihnen künstlerisch gearbeitet. In einem geschlossenen Raum wird den Besuchern über verschiedene Klanquellen ein aktueller Eindruck des ungewissen Lebens im Lager vermittelt. Der Einsamkeit des weiten Geländes außerhalb jeglicher Ortschaften stehen die Fröhlichkeit der Kinder und die Angst der Erwachsenen vor der drohenden Abschiebung gegenüber.

Projektleitung und Ansprechpartnerinnen: Monika Witte und Renate Hansen von der Musik- & Kunstschule Osnabrück, Tel. 0541/3233416

Schüler führen Schüler

In dem Projekt »Schüler führen Schüler« der Kunsthalle Dominikanerkirche Osnabrück trainieren Schülerinnen und Schüler anhand der Ausstellung »Bilderschlachten«, kunsttheoretische und künstlerisch formale Fragestellungen zu erarbeiten und ihr Wissen in einer Führung an andere Schüler ihrer Herkunftsschule weiterzugeben. In mehreren Vorbereitungseinheiten bereiteten sich die Teilnehmer des Programms intensiv auf ihre Aufgabe vor.

Altersstufe: ab 3. Klasse, alle Schulformen, **Infos unter:** Tel. 0541/3234575, vermittlungsarbeitkunsthalle@osnabrueck.de

FÜR JUNG UND ALT

Allgemeine Führungen

An allen drei Ausstellungsorten können Sie einzelne Führungen buchen. Gerne sind wir bereit, für Sie auch eine Führung, die alle drei Ausstellungsteile berücksichtigt, inklusive Bustransfer zu organisieren.

Ansprechpartnerin: Claudia Glunz, Tel. 0541/9692440

Zeitzeugen: NS-Propaganda – Bilder, die im Kopf geblieben sind

Die Kunsthalle Dominikanerkirche veranstaltet in Kooperation mit dem Kulturgeschichtlichen Museum eine Begegnung mit Zeitzeugen und Zeitzeuginnen der NS-Zeit. Ausgehend von der Sequenz Propaganda der Ausstellung »Bilderschlachten – 2000 Jahre Nachrichten aus dem Krieg« wird danach gefragt, welche Bilder der nationalsozialistischen Propaganda sich der betreffenden Generation eingeprägt haben und welche Nachwirkungen dies für die eigene heutige Wahrnehmung hat.

Nach einem Rundgang durch die Ausstellungssequenz Propaganda wird im Plenum diskutiert. Die Veranstaltung ist für Interessierte offen.

Termin: 16. September 2009, 10.30-12.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.
Ansprechpartner: Thorsten Heese, Kurator für Stadtgeschichte, Kulturgeschichtliches Museum Osnabrück, Tel. 0541/3234435 **Ort:** Kunsthalle Dominikanerkirche

Lehrerfortbildung

»Bilderschlachten« – pädagogische Erarbeitung einer Ausstellung

Anhand verschiedener Vermittlungsformate sollen die kunsttheoretische und künstlerisch-pädagogische Erarbeitung vorgestellt werden.

Dauer: 3 Zeitstunden **Termine:** ab 22. April 2009 bis Anfang der Sommerferien und nach den Sommerferien bis 4. Oktober 2009 **Preis:** 10€ pro Person **Ort:** Kunsthalle Dominikanerkirche **Anmeldung erforderlich:** Tel. 0541/3234575, vermittlungsarbeitkunsthalle@osnabrueck.de

night of the games

Eltern und Kinder sind für einen Abend in die Kunsthalle eingeladen, um gemeinsam diejenigen Computerspiele zu spielen, die normalerweise Kinder und Jugendliche laut Statistik bis zu vier Stunden täglich alleine nutzen. Dabei lernen die Eltern von ihren Kindern – denn wer nie mitspielt, verletzt seine elterliche Verantwortung. Wer dagegen zwischen »Half-life« und »World of Warcraft« zu unterscheiden vermag, kann seinen Kindern den Spaß gönnen und sogar selbst welchen haben.

Altersstufe: nach Jahrgangsstufen getrennt **Dauer:** 4 Zeitstunden, ab 18:00h, inklusive kleinem Snack **Preis je Eltern/Kind-Paar:** 5,- € pro Teilnehmer **Ort:** Kunsthalle Dominikanerkirche **Anmeldung erforderlich:** vermittlungsarbeitkunsthalle@osnabrueck.de, Tel. 0541/3234575

geocaching

geocaching lässt sich am besten als eine Art moderner Schatzsuche beschreiben. Die Teilnehmer einer geocaching-Tour verstecken Behälter voller nützlicher und themenorientierter Nachrichten sowie einem Notizbüchlein, dem Logbuch. Anschließend werden die Koordinaten des Verstecks im Internet veröffentlicht. Mit diesen Koordinaten und einem GPS-Gerät gehen interessierte Internetbenutzer auf Schatzsuche. Zur Ausstellung »Bilderschlachten« wird eine spezifische »Ausstellungsroute« konzipiert. Informationen ab April 2009 auf der Internetseite www.bilderschlachten.de



Eine Ausstellung in Osnabrück vom 22.4. bis 4.10.2009

VERANSTALTUNGSORTE

Museum Industriekultur Osnabrück

Süberweg 50a | 49090 Osnabrück

Busverbindungen: stadtauswärts Linien 81/82, 581/582
(Richtung Hollage), Haltestelle Industriemuseum

Kunsthalle Dominikanerkirche

Hasemauer 1 | 49074 Osnabrück

Busverbindungen: 11, 12, 13 Haltestelle Rißmüllerplatz

Erich Maria Remarque-Friedenszentrum

Markt 6 | 49074 Osnabrück

Busverbindungen: 11, 12,13, 21, 31, 33 (Heger Tor);
41, 42, 81, 82, 581-584, 586 (Theater)

In Kooperation mit dem European Media Art Festival

Parkmöglichkeiten

Kunsthalle Dominikanerkirche und Erich Maria
Remarque-Friedenszentrum: Altstadtgarage, Nikolaigarage,
Stadthausgarage, Vitihofgarage, Parkplatz Kunsthalle ab 14 Uhr

Bilderschlachten Öffnungszeiten in allen Häusern:

Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr

Eintritt für alle Ausstellungsorte (Kombiticket):

5 € (ermäßigt 3 €)

Kontakt:

Claudia Glunz, M.A.

Erich Maria Remarque-Friedenszentrum

Projekt »Bilderschlachten«

Tel.: 0541/969-2440

Fax.: 0541/969-2431

E-Mail: cglunzho@uos.de

Ausführliches Programm und weitere Informationen:

WWW.BILDERSCHLACHTEN.DE

Titel Ruth Schnell, Target # 3, 2006 Courtesy: Galerie Grita Insam

Gefördert von

Besonderen Dank an

Medienpartner



STIFTUNG NIEDERSACHSEN



Deutschlandradio Kultur